

Bedienungsanleitung für den Endkunden

LEINER Markisen

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause LEINER entschieden. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vorab, so dass Sie recht lange Freude an unserem Produkt haben.

Wir wünschen Ihnen viele schöne Stunden unter Ihrer Markise!

*Ihre
LEINER GmbH*



Leiner GmbH
Augsburger Straße 5
86497 Horgau
Tel 0 82 94/2 92 – 0
www.leiner.de

Inhaltsverzeichnis

1.0	Allgemeine Hinweise	2
1.1	Symbolerklärung	2
1.2	Sicherheit	3
1.3	Zulässige Windlast	4
2.0	Bedienung	4
2.1	Betrieb mit Elektromotor	4
2.2	Betrieb mit Handkurbel	5
2.3	VARIO VOLANT (Option)	5
2.3.1	Bedienung des VARIO VOLANTS, mit Handkurbel	5
2.3.2	Bedienung des VARIO VOLANTS, mit Funk-Motor (Option)	6
2.3.3	Bedienung des VARIO VOLANTS, mit Funk-Motor und Solarpanel (Option)....	6
3.0	Pflege & Wartung	7

1.0 Allgemeine Hinweise

- Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung vor dem erstmaligen Gebrauch aufmerksam durch.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung und die Montageanleitung bis zur Entsorgung der Markise auf.
- Geben Sie beim Verkauf der Markise die Bedienungsanleitung und die Montageanleitung an den neuen Besitzer weiter.

1.1 Symbolerklärung

In dieser Anleitung werden einige Symbole verwendet, die Ihnen die Orientierung erleichtern bzw. Sie auf wichtige Punkte hinweisen.

Symbol

Erläuterung



Sicherheitshinweis!

weist auf mögliche Körper- bzw. Sachschäden hin



Sicherheitshinweis!

Weist auf mögliche Körper- bzw. Sachschäden aufgrund von elektrischen Bauteilen hin



Einzelne Schritte sind durch einen Punkt gekennzeichnet. Führen Sie diese bitte der Reihe nach aus.



Hinweise zur Bedienung bzw. Montage der Markise

1.2 Sicherheit

Diese Markise ist nach dem aktuellen Stand der Technik und den entsprechenden Normvorgaben ausgelegt und gebaut. Dennoch können funktionsbedingt bei unsachgemäßer Bedienung große Körper- bzw. Sachschäden entstehen.



Produkt nur im technisch einwandfreien Zustand und bestimmungsgemäß bedienen. Störungen müssen umgehend von geschultem Fachpersonal behoben werden.

Maßnahmen



- Die Bedienungsanleitung unbedingt aufbewahren.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise am Produkt beachten.
- Keine Veränderungen, An- und Umbauten am Produkt vornehmen.
- Nur Ersatzteile der Firma LEINER einbauen lassen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Montage-, Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Montage nur mit allen, für den entsprechenden Untergrund, mitgelieferten Konsolen durchführen. (Der Montageuntergrund muss den Auftragsangaben entsprechen)
- Die Montagehöhe muss die Gefährdung einer Person durch das Ausfahren der Markise ausschließen.
- Im Ausfahrbereich der Markise dürfen sich keine Hindernisse befinden.
- Die Bedienung der Markise darf nur im Sichtbereich des Bedieners erfolgen.
- Die Markise dient als Sonnenschutz und ist nur bedingt als Regenschutz geeignet. Hierbei ist eine Armneigung von **mindestens** 14° notwendig.
- Markise bei Vereisung, Schnee oder starkem Wind (>Windstärke 5) **nicht** ausfahren.
- Vereiste Markise erst nach dem Enteisen einfahren.
- Bei Schneefall, Schnee vom Tuch entfernen und sofort einfahren.
- Markise bei Abwesenheit einfahren.
- Feuchtes bzw. nasses Markisentuch so bald wie möglich zum Trocknen ausfahren, um Schimmelbildung zu vermeiden, Nass eingefahrene Tücher können beim Ausfahren Wasser nach unten abtropfen.
- Keine zusätzlichen Gewichte an der Markise anbringen.
- Verwendung entsprechend dieser Bedienungsanleitung und den beschriebenen technischen Daten.

SUNRAIN und CASA SUNRAIN:

Markisen des Typs SUNRAIN, können auch **im voll ausgefahrenen Zustand** als Regenschutz, bis Regenwiderstandsklasse 2, 56 l/m² h, bei einem Neigungswinkel von mindestens 5°, verwendet werden.

Für Koppelanlagen und Anlagen mit Vario-Volant ist eine Mindestneigung von 7,5° notwendig.

Für Anlagen mit Acryl-/Polyestertüchern ist eine Mindestneigung von 8°- 10° notwendig.

SUNRAIN-Markisen müssen grundsätzlich maximal ausgefahren werden, weil hier die Tuchspannung am höchsten ist. Andernfalls besteht die Gefahr einer Wassersackbildung.



VORSICHT!

bei motorisierten oder Automatik gesteuerten Markisenanlagen.

Das **WIND-PROTECT-SYSTEM (WPS)** muss vor Bedienung der Anlagen entriegelt werden



Verwendungen die davon abweichen, sind nicht bestimmungsgemäß.

LEINER übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung entstehen.

1.3 Zulässige Windlast

Die Markise erfüllt die Anforderungen der in der CE - Konformitätskennzeichnung angegebenen Windwiderstandsklasse 1. Bei welcher Windstärke die Markise nach der Montage verwendet werden kann, hängt entscheidend von der Art und der Anzahl der Befestigungsmittel sowie vom vorhandenen Befestigungsuntergrund ab.

Die Markise darf nur bis zu der vom Montageunternehmen deklarierten Windwiderstandsklasse/ Windstärke genutzt werden.



Für mehr Windstabilität empfehlen wir unser **Wind-Protect-System (WPS)**.

2.0 Bedienung



Verletzungsgefahr!

Quetschgefahr bzw. Sachbeschädigung

- stellen Sie sicher, dass sich im Fahrbereich keine Personen oder Gegenstände befinden.
- stellen Sie sicher, dass Kinder die Markise und gegebenenfalls die vorhandene Fernbedienung (Funkmotor) nicht betätigen.
- beim Ein- und Ausfahren der Markise nicht hineingreifen und nicht an ihr ziehen.
- keine Gewichte an die Markise hängen.
- evtl. vorhandenen VARIO VOLANT vor dem Bedienen der Markise einfahren.



Beschädigungsgefahr!

Beschädigung der Markise durch Vereisung, Schnee oder starken Wind.

- Markise bei Schneefall nicht ausfahren
- Markise bei Windstärken über der vom installierenden Fachbetrieb angegebenen Windlast umgehend einfahren. Wir empfehlen bei motorisierten Markisen die zusätzliche Anbringung eines Windwächters (**nicht bei der Verwendung von WPS**).
- ausgefahrene Markise bei Vereisung nicht einfahren
- Laub und sonstige Fremdkörper auf der Markise vor dem Einfahren entfernen
- Bei Automatiksteuerungen, diese bei Abwesenheit auf manuellen Betrieb umstellen
- Bei der Montage in windreichen Gegenden ist ein Nothandantrieb (Safety-Motion) zu empfehlen



Beschädigungsgefahr!

Feuchtes bzw. nasses Markisentuch muss so bald wie möglich zum Trocknen ausgefahren werden, sonst bildet sich Schimmel auf dem Tuch.

2.1 Betrieb mit Elektromotor



bei einer Markise mit Elektromotor, empfiehlt die Firma LEINER die zusätzliche Anbringung eines Windwächters (**nicht bei der Verwendung von WPS**).



Verletzungsgefahr!

Vorsicht elektrischer Strom – Lebensgefahr!

Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden. Die allgemeinen Regeln der Technik müssen eingehalten werden. Die Montage muss VDE- und EMV - gerecht erfolgen.



Beschädigungsgefahr!

Der eingesetzte Elektromotor ist **nicht** für den Dauerbetrieb geeignet. Bei Überhitzung erfolgt die automatische Abschaltung unabhängig von der Markisenposition. Bei starkem Wind kann dies zur Zerstörung des Sonnenschutzes führen.



Motoren mit Nothandkurbel (Safety-Motion) verfügen über eine zusätzliche Nothandbedienung, die dafür vorgesehen ist, bei einem **Notfall** den Behang zu öffnen oder zu schließen. Als Notfall gilt ein Stromausfall oder ein Defekt des Motors. Die Nothandbedienung ist **nicht** dafür vorgesehen, **öfters benutzt** zu werden, da dies den Motor bzw. das Getriebe beschädigen kann.

Ausfahren

Das Ausfahren erfolgt mit einem Druck auf den Tastschalter oder die Fernbedienung.

- Die Endposition ist erreicht, wenn der Motor automatisch abschaltet.

Einfahren

Das Einfahren erfolgt analog dem Ausfahrvorgang.

- Die Endposition ist erreicht, wenn der Motor automatisch abschaltet.



Eine Veränderung der werksseitig eingestellten Endlagen muss von einem Fachbetrieb vorgenommen werden. Die Vorgehensweise ist entsprechend der Bedienungsanleitung des jeweiligen Motorenherstellers.

Ist die Anlage zusätzlich mit einem Sonnen-Wind-Wächter ausgestattet, fährt sie entsprechend den eingestellten Werten automatisch aus und ein. Diese Einstellung muss von dem installierenden Fachbetrieb vorgenommen werden.



Beschädigungsgefahr!

Elektronische Steuerungen helfen Markisen bei hoher Windstärke einzufahren. Dies ist aber kein Schutz vor Windböen, die teilweise unvermittelt auftreten können. In der Reaktionszeit der Steuerung und des Einfahrprozesses ist die Markise vor Wind und Böen ungeschützt.

2.2 Betrieb mit Handkurbel



Beschädigungsgefahr!

Beschädigungen beim Überfahren der Endposition!

- Markise nur bis zur Endposition einfahren.
- Handkurbel nach Erreichen der Endposition nicht weiterdrehen.

Ausfahren

Die Handkurbel im Uhrzeigersinn drehen, bis sie ganz ausgefahren ist.

- Die Endposition ist erreicht, wenn die Gelenkarme nicht mehr weiter ausfahren.
- Um den Durchhang des Tuches zu reduzieren kann die Handkurbel etwas gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.

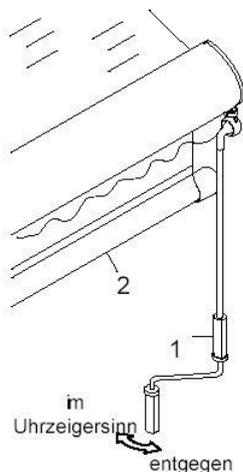
Einfahren

Die Handkurbel gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Markise geschlossen ist.

- Die Endposition ist erreicht, wenn die Handkurbel blockiert.

2.3 VARIO VOLANT (Option)

2.3.1 Bedienung des VARIO VOLANTS, mit Handkurbel



Der VARIO VOLANT wird mit der Handkurbel aus- und eingefahren.



Drehrichtung der Handkurbel beachten.

Drehrichtung der Handkurbel:

- Vario Volant ausfahren: entgegen dem Uhrzeigersinn
- Vario Volant einfahren: im Uhrzeigersinn

Gehen Sie wie folgt vor:

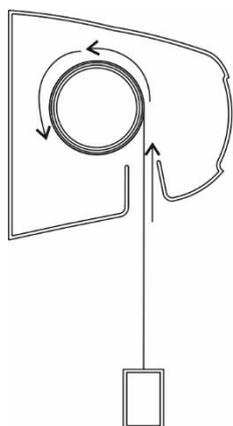
- Handkurbel (Pos. 1) in die Antriebsöse des Volants stecken.
- Volant (Pos. 2) durch Drehen der Handkurbel aus- oder einfahren.



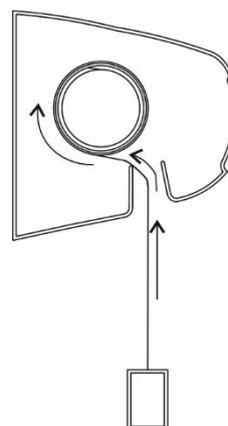
Beschädigungsgefahr

Baugrößenbedingt werden Getriebe ohne Endanschlag verwendet. Dies bedeutet, dass das Getriebe „endlos“ betätigt werden kann. Wird beim Ausfahren, nach Erreichen des Endpunktes in gleicher Richtung weiter gekurbelt, wird das Tuch falsch aufgewickelt. Hierdurch stellt sich der Saum, an der Tuchwelle auf und der Wickeldurchmesser vergrößert sich. Dadurch passt das Tuch nicht mehr in das Profil und/oder es entstehen starke Falten auf dem Tuch des VARIO VOLANTS.

richtig ✓



falsch ✗



2.3.2 Bedienung des VARIO VOLANTS, mit Funk-Motor (Option)

Ausfahren und Einfahren

Das Aus- und Einfahren erfolgt mit einem Druck auf den Tastschalter oder die Fernbedienung.

- Die Endposition ist erreicht, wenn der Motor automatisch abschaltet.

2.3.3 Bedienung des VARIO VOLANTS, mit Funk-Motor und Solarpanel (Option)

Ausfahren und Einfahren

Das Aus- und Einfahren erfolgt mit einem Druck auf den Tastschalter oder die Fernbedienung.

- Die Endposition ist erreicht, wenn der Motor automatisch abschaltet.



Es ist darauf zu achten, dass das Solarpanel nicht verdeckt oder stark verschmutzt ist. Ansonsten reduziert sich die Ladefähigkeit des Akkus.

Gerade über die Wintermonate kann es sein, dass das Solarpanel durch einen anderen Sonnenstand weniger Sonnenstrahlung abbekommt und sich nicht aufladen kann. Im Notfall die Markise so weit ausfahren, dass das Solarpanel von der Sonne angestrahlt wird oder Mithilfe des passenden Ladegerätes (Art.Nr. E69784) den Akku aufladen. Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihren Fachhändler.



Beim Ausfahren des Tuches des VARIO VOLANTS kann es zu Ruckelbewegungen kommen. Da das Gewicht des Ausfallstabes das Tuch nach unten zieht und kein Federsystem vorhanden ist, kann sich dieses Ruckeln auch in Abhängigkeit der Temperatur (erhöhte Reibung bei hohen Temperaturen oder weniger Elastizität bei niedrigen Temperaturen) verändern.

3.0 Pflege & Wartung

**Verletzungsgefahr!**

Stellen Sie bei motorgetriebenen Markisen sicher, dass diese bei Reinigungs- bzw. Wartungsarbeiten stromlos geschaltet werden, um ein unbeabsichtigtes Ausfahren zu verhindern.

Das Acryltuch ist wasserabweisend imprägniert. Pflegen sie das Tuch nach Bedarf wie folgt:

Kleine Verunreinigungen:

- Mit einem farblosen Radiergummi entfernen oder trocken ausbürsten

Die Mechanik ist wartungsarm.

- Reinigen Sie das Gestänge nach Bedarf mit einem feuchten Tuch. Verwenden sie keine aggressiven Reinigungsmittel.
- Überprüfen Sie im Frühjahr und im Herbst die Mechanik, den Kettenzug und die Schraubverbindungen. Gelenke und Kettenzug bei Bedarf mit Gleitmittel, wie z. B. technische Vaseline, nachbehandeln.
- Für Markisen des Typs **SUNRAIN**: Wir empfehlen jährlich die Rollen der Laufwägen und der Seilumlenkung in den Querpfetten zu schmieren. Verwenden Sie hierzu ein Ketten- und Seilspray.



Wir empfehlen ein Ketten- und Seilspray mit folgenden Eigenschaften:

- Vollsynthetisches, transparentes und dünnflüssiges Ketten- und Seilpflege-Spray, mit hoher Kapillarwirkung
- Gut haftend, geeignet an schnell laufenden Ketten- und Seilkonstruktionen, keine Abtropfverluste
- Neutral, nicht aggressiv, antistatisch und geräuschmindernd
- gewährleistet Langlaufschmierung
- O-Ring neutral, schmutz- und staubabweisend

**Beschädigungsgefahr!**

Untersuchen Sie die Markise regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigungen am Kabel.

Sollten Beschädigungen festgestellt werden, beauftragen Sie bitte umgehend den Fachhändler, denn reparaturbedürftige Markisen dürfen nicht verwendet werden.

Störungen

Mit Sonnen-Wind-Wächter-Funktion kann die Sonnenschutzanlage bei besonderen Windbedingungen über die eingestellte Windgeschwindigkeit hinaus – auch mittels Handsteuerung – nicht ausgefahren werden.

- Wenden sie sich bei Störungen bitte an ihren Fachhändler.

Ersatzteile & Typenschild

Ersatzteile erhalten sie von ihrem Fachhändler.

- Identifizieren Sie das Teil anhand der Übersichtsdarstellung in der Montageanleitung.
- Nennen Sie ihrem Fachhändler die Teilebezeichnung und die Daten des Typenschildes (KA Nummer)